



Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Harte Zeiten, schöne Zeiten

Es heißt, dass man in Peru an allem sterben kann, aber nicht an Langeweile. Wir können diese Aussage bestätigen. In den letzten Wochen haben wir in vielen Bereichen große Fortschritte verzeichnet, allerdings auch herbe Rückschläge einstecken müssen. Eine Diffamierungskampagne hat uns sehr zu schaffen

gemacht. Die routinemäßige Lizenzvergabe des Spitals gestaltet sich als ungemein schwierig. Zudem haben wir es in der nächsten Wahlperiode mit neuen Leuten im Rathaus und in der Regionalregierung zu tun. Aber wer nachts vor Sorge nicht schläft, betet um so mehr. Ihre Martina und Klaus John



Live aus unserem TV-Studio



▲ Einer von ihnen zieht bald ins Rathaus ein.

Am 24. September hingen die Einwohner von Curahuasi an ihren Fernseh- und Radiogeräten. Zwei Stunden lang stellten sich die Kandidaten für das Bürgermeisteramt vor. Der kurzweilige Abend verlief diszipliniert und geordnet.

Goldene Hochzeit von Barbara und Udo Klemenz



▲ Strahlende Gesichter überall. Die Klemenz haben nun die Diamantene Hochzeit im Blick.

Mit einem Festgottesdienst feierte Diospi-Suyana am 15. September das Ehejubiläum von zwei außergewöhnlichen Menschen. Die Geschichte unseres Werkes könnte ohne die Klemenz gar nicht erzählt werden. Die liebevolle Dekoration

durch die Missionarinnen sowie das exzellente Musikprogramm von Christian van Rensen und Debora Centner boten einen würdigen Rahmen. Die Predigt hielt Dr. Klaus John über Galater 5,1: „Zur Freiheit hat Christus euch befreit!“

Not-OP des Auges nach 13 Tagen



◀ Der Riss in der Hornhaut ist selbst für den Laien sichtbar.

Der sieben Jahre alte David* freut sich über seinen Spielzeughubschrauber. Doch dann kommt sein linkes Auge dem drehenden Rotorblatt zu nahe. Im Bruchteil einer Sekunde schneidet das harte Plastik seine Hornhaut auf. Im auswärtigen Stadt Krankenhaus wird die Not-OP aus unerfindlichen Gründen aufgeschoben. Zwei Wochen verstreichen. Schließlich bringen die Eltern den Jungen zum Hospital Diospi Suyana. Dr. Werner Keßler repariert in mühevoller Feinarbeit die anatomischen Schichten. Ein voller Erfolg. (*Name verändert)

Eine Schmutzkampagne gegen Diospi Suyana



▲ 20 Minuten lang erklärte Dr. John den Fall vor einem nationalen Fernsehpublikum

315.000 behandelte Patienten. Dankbarkeit und Lob von vielen Seiten. Leider zeigte sich Anfang September, dass Diospi Suyana auch Feinde hat. Am 28. August verursachte ein betrunkenen Autofahrer einen frontalen Zusammenstoß mit einem vollbesetzten Taxi. Eines der Unfallopfer erlag eine Woche später seinen

schweren Verletzungen. Ein Denunziator behauptete über einen landesweiten Radiokanal, die Operationen seien ohne Anästhesisten durchgeführt worden. Außerdem hätten die Angehörigen keinen Zutritt zur Intensivstation gehabt. Nichts von alledem stimmte, wie sogar die Sicherheitskameras bewiesen. Aber die Wellen schlugen hoch.

Eine Demonstration der Bevölkerung für Diospi Suyana. Rechts spricht Dr. Martina John ▼



Abenteuer-Camp in den Bergen - Spaß und Tiefgang



▲ Sonnenschein, frische Luft und eine zauberhafte Bergwelt

Cachora. Von hier aus startet der berühmte Wanderweg zu den alten Inkaruinen von Choquequirao. Dem Betrachter bietet sich ein atemberaubender Blick auf die ewigen Gletscher der Andenkette Vilcabamba. In den ersten zwei Septemberwochen rollte ein Lastwagen voller Campingutensilien in diese beschauliche Idylle.

Tiefgang erleben. Zu den Themen zählten die Bereiche Familie, Sexualität und Identität. Das Pastorenehepaar der Diospi-Suyana-Schule Wilson Lipa und Kelly Bartolo leitete das Camp. Kräftig unterstützt wurden sie von Simon Ewald und Sozialarbeiterin Debora Centner. Alle waren sich einig: Das Camp wird wiederholt. 100 Pro!

Vier Sendeanlagen in Betrieb



▲ Im Tal erkennt man unterhalb unserer Antennen die Ausläufer der Großstadt.

Nach Curahuasi, Puerto Maldonado und Casabamba ging am 18. August auch unser Turm in der Provinz Andahuaylas auf Sendung. Alle 100.000 Bewohner eines ganzen Landstrichs können sich nun auf 96,1 FM zuschalten. Diese gute Nachricht erfuhr der Vater von Doris Manco, der Leiterin unseres Medienzentrums, auf seinem Sterbebett und freute sich mit.

Das sind die richtigen Leute



◀ Aus den Niederlanden sind Verwaltungsexperte Steven de Jager und seine Frau Vikki, eine Physiotherapeutin, zu uns gestoßen. Ihre drei Kinder heißen Leah, Olivia und Simeon.

Die Zwillinge ▶ Tabea und Ruth Nusser sind zwei Krankenschwestern aus Friedrichshafen.



◀ Die Ergotherapeuten Markus und Susi Rottler kommen mit ihren Jungs Emil und Anton aus Bayern.

Kinderfest im Amphitheater



▲ Fantasiefiguren tanzten auf der Bühne

Zum Monat des Kindes haben Gladys Illescas und Freunde ein Kinderfest organisiert, bei dem der Funke der Begeisterung von der Bühne auf das Publikum übersprang. Keiner der vielen hundert Kinder und Erwachsenen wird den Gang vor die Tore der Stadt bereut haben. Das Spektakel am 1. September wurde mitgestaltet von drei Lehrern der Diospi Suyana-Schule. Sie hatten das Programm mit ihren Schülern über Wochen einstudiert. Das Ergebnis brachte alle zum Staunen.

In der Öffentlichkeit

Vom 7. bis zum 31. Oktober wird Dr. Klaus John 30 Vorträge in Deutschland und in den Niederlanden halten. Die Details der Termine können Sie auf unserer Webseite nachlesen.

Der YWAM - Verlag aus Seattle/USA veröffentlichte ein Buch über Diospi Suyana für Kleinkinder.



Die Bände sind auf Englisch und Spanisch verfügbar. ● Das Buch „Gott hat uns gesehen“ wird im Sommer 2019 beim Clie-Verlag in Barcelona auf Spanisch erscheinen. Gleichzeitig wird das Oxforder Verlagshaus Lion Hudson den zweiten Teil auf Englisch publizieren.

Auf der Suche nach Sinn



Mein Taxifahrer hat keine Lust mit mir über Politik zu reden. „Um ehrlich zu sein, sind mir die Politiker

alle egal,“ ruft er heftig, „ich konzentriere mich auf die Arbeit und auf meine Familie!“ „Und außerdem“, fährt er fort, „versuche ich in meinem Leben einen Sinn zu erkennen!“ -

„Wissen Sie was“, sage ich, „ich erzähle Ihnen mal eine Geschichte!“ – Nun vergeht die Zeit wie im Flug. Staus und rote Ampeln spielen plötzlich keine Rolle mehr. Immer tiefer geraten wir ins Gespräch. Die gesammelten Erfahrungen bei Diospi Suyana lassen eigentlich nur einen Schluss zu: Da ist jemand, der uns hört und sieht. Jemand, der uns liebt. Deshalb vertrauen wir auf Gott.



Diospi Suyana



Bestellen Sie rechtzeitig den Jahreskalender 2019 mit 14 ausdrucksstarken Motiven!

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111



Olaf Böttger - Vorsitzender
Ausgabe Nr. 72 / Oktober 2018

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus